

# **Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2019**

## **Behandlungszentrum Aschau GmbH, Orthopädische Kinderklinik**

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.8 am 03.05.2021 um 15:15 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

**Inhaltsverzeichnis**

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	9
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	12
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	12
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-12.1 Qualitätsmanagement	16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	16
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	17
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	19
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	20
A-13 Besondere apparative Ausstattung	20
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	20
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	21
B-[1].1 Kinderorthopädie	21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	21
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	22
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	23
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	23
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	24
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	24
B-[1].11 Personelle Ausstattung	25
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	25

B-11.2 Pflegepersonal	25
B-[2].1 Anästhesie	27
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	27
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	28
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	28
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	28
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	28
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	28
B-[2].11 Personelle Ausstattung	29
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	29
B-11.2 Pflegepersonal	29
Teil C - Qualitätssicherung	31
C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	31
C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate	31
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	33
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	33
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	33
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	33
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	33
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	33
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	34

## Einleitung

### Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Christina Fischer
Position	Qualitätsbeauftragte
Telefon	08052 / 171 - 1604
Fax	08052 / 171
E-Mail	ch.fischer@bz-aschau.de

### Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Simon Leicht
Position	Geschäftsführung
Telefon.	08052 / 171 - 1200
Fax	08052 / 171 - 1299
E-Mail	s.leicht@bz-aschau.de

### Weiterführende Links

URL zur Homepage	<a href="http://www.bz-aschau.de/orthopaedische-kinderklinik.html">http://www.bz-aschau.de/orthopaedische-kinderklinik.html</a>
Weitere Links	<ul style="list-style-type: none"><li>◦ <a href="http://www.bz-aschau.de">http://www.bz-aschau.de</a></li></ul>

## Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Behandlungszentrum Aschau, 83239 Aschau i.Ch., Bernauer Straße 18
Institutionskennzeichen	260911934
Standortnummer	00
Hausanschrift	Bernauer Straße 18 83229 Aschau im Chiemgau
Postanschrift	Bernauer Straße 18 83229 Aschau im Chiemgau
Telefon	08052 / 171 - 1200
Internet	<a href="http://www.bz-aschau.de">http://www.bz-aschau.de</a>

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Chakravarthy U. Dussa	Chefarzt	08052 / 171 - 2070	08052 / 171 - 2099	<a href="mailto:c.dussa@bz-aschau.de">c.dussa@bz-aschau.de</a>
Dr. Florian Paulitsch	Chefarzt	08052 / 171 - 2070	08052 / 171 - 2099	<a href="mailto:f.paulitsch@bz-aschau.de">f.paulitsch@bz-aschau.de</a>

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Silvia Calmbach	Pflegedienstleitung	08052 / 171 - 1700	08052 / 171 - 1299	<a href="mailto:s.calmbach@bz-aschau.de">s.calmbach@bz-aschau.de</a>

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Simon Leicht	Geschäftsführung	08052 / 171 - 1200	08052 / 171 - 1299	<a href="mailto:s.leicht@bz-aschau.de">s.leicht@bz-aschau.de</a>

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Behandlungszentrum Aschau GmbH
Art	freigemeinnützig

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Unterstützung der Angehörigen durch Kliniksozialdienst
MP04	Atemgymnastik/-therapie	durch Physiotherapeuten
MP06	Basale Stimulation	durch Pflegedienst und speziell ausgebildete Physio- und Ergotherapeuten bei schwerbehinderten Patienten
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	durch den Kliniksozialdienst, insbesondere hinsichtlich durchzuführender Anschlussheilbehandlungen
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	im Rahmen der physiotherapeutischen Behandlung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	im Rahmen der therapeutischen Versorgung in Physio- und Ergotherapie durch Therapeuten mit speziellen Zusatzausbildungen
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Erarbeitung der Entlassungsmodalitäten der Patienten, sowie Festlegen des weiteren Therapieweges durch den ärztlichen Dienst und Pflegedienst; Unterstützung durch den Sozialdienst
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	OP-Nachsorge/Mobilisierung der oberen Extremitäten und des Rumpfes/ Hilfsmittelberatung, -austattung, -versorgung und -training/Alltags- und Selbsthilfettraining/Elternanleitung/Anfertigung thermoplastischer Lagerungsschienen
MP18	Fußreflexzonenmassage	durch eine speziell ausgebildete Physiotherapeutin
MP21	Kinästhetik	als Element des Pflegekonzeptes
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	im Rahmen der pflegerischen Versorgung
MP24	Manuelle Lymphdrainage	im Rahmen der Physiotherapie durch Therapeuten mit spezieller Zusatzausbildung
MP25	Massage	im Rahmen der Physio- und Ergotherapie; spezielle Ausbildungen auch in Babymassage; Einsatz von Pneumatron, Narbenmassagen
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	im Rahmen des Schmerzmanagements begleitende homöopathische Behandlung, ebenso prä- und postoperativ
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	manuelle Therapie, Weichteilentspannung nach Pfaffenroth im Physiotherapeutischen Dienst

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Betreuung von Kindern mit wechselnden Angeboten im Spiel- und Basteltreff durch pädagogisches Personal; Besuch der Krankenhausschule
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	in der Abteilung für Physiotherapie: Elektrotherapie (Reizstrombehandlung, TENS), Ultraschall (Knochenwachstumsinduktion), biomechanische Muskelstimulation, Bewegungsbad, elektrische Narbenbehandlung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Bobath, Vojta, Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage, Gangschule, Laufbandtherapie, Kinesio-Taping, Galileo, Elektro- und Ultraschalltherapie, Wärmebehandlung, Craniosacrale Therapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Angebote von Physiotherapeuten
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerztherapie in stationärem Rahmen durch Ärztlichen Dienst, Physio- und Ergotherapie und Pflegedienst
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Anleitung der Eltern im postoperativen Handling, Lagerung der Kinder und Jugendlichen, Anleitung im Gebrauch der Hilfsmittel
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegeexperten (Wundexperten), Aromatherapie, Kinesthetik
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	bei Bedarf Beratung durch Logopäden aus dem heilpädagogischen Bereich
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	innovative orthopädietechnische Versorgungen auf höchstem Niveau; zum Teil eigene Neuentwicklungen der Orthesentechnik (Modulbauweise, Ringfassungen); Versorgung mit Orthesen, Orthoprothesen, Hilfsmitteln (Rollstuhl, Rollator,...) in enger Zusammenarbeit mit den Technikern der Sanitätshäuser
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	im Rahmen der Physiotherapie; lokal durch Pflegedienst, insbesondere nach operativen Eingriffen
MP51	Wundmanagement	Die Pflegekräfte arbeiten nach anerkannten Standards. Spezielles Wundmanagement bei, bzw. gegen Dekubitus, bei Langzeit-Fixateur externe; Pflege von Operationswunden, 2 qualifizierte Wundmanager vor Ort

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	IGA - Interessengemischtaft Arthrogrypose, BKMF - Bundesvereinigung kleinwüchsiger Menschen und Ihrer Familien, Förderverein rege e.V., Forum Infantile Cerebralprarese
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	im Rahmen der ergotherapeutischen Behandlung
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	im Rahmen der physiotherapeutischen Behandlung
MP61	Redressionstherapie	Wickeln nach Zukunft-Huber von speziell in dieser Methode ausgebildeten Therapeuten;
MP63	Sozialdienst	Beratung zu psychoszialen, wirtschaftlichen und sozialrechtlichen Fragen, Organisation einer geeigneten Nachsorge sowie Einleitung entsprechender Maßnahmen
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Beratung hinsichtlich des Handlings von behinderten Kindern (speziell bei Neugeborenen mit seltenen Syndromen) im Rahmen der Physio- und Ergotherapie
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	orofaciale Regulationstherapie, forced- use-therapy, Affolter und Assisting Hand Assesement durch speziell ausgebildete Therapeuten
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	durch zertifizierte Therapeutinnen (Säuglinge, Jugendliche und Erwachsene)

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		auf allen Stationen
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		auch als Wahlleistung möglich
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		bei medizinischer Notwendigkeit und als Wahlleistung
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		Ja, vorhanden
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Ja, vorhanden
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		durch eine Klinikseelsorgerin, sowie den Ortspfarrern
NM50	Kinderbetreuung		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Standbein e.V. ; Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus; Interessensgemeinschaft Arthrogyrosis e.V.
NM63	Schule im Krankenhaus		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		Ein Andachtsraum kann jederzeit besucht werden
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Fernsehgerät im Zimmer (auch mit Empfang internationaler Programme); Rundfunkempfang am Bett; Telefon am Bett (auf Wunsch); Schwimmbad/Therapiebad; Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume auf allen Stationen; Wlan vorhanden

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Petra Wimmer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Personalbüro
Telefon	08052 / 171 - 1250
Fax	
E-Mail	personal@bz-aschau.de

### A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	bei Bedarf Kooperation mit externen Anbietern
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Ganganalyse an der TU München
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	"Neuroorthopädie - Disability Management" mit dem Zentrum für Management und Qualität im Gesundheitswesender Donau-Universität Krems
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL09	Doktorandenbetreuung	Betreuung von Doktoranden im Ganglabor

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	In Kooperation mit dem Krankenhaus Bad Reichenhall werden in der Orthopädischen Kinderklinik Aschau Gesundheits- und Krankenpfleger/innen ausgebildet.
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	In Kooperation mit der Kinderkrankenpflegeschule Altötting werden im Behandlungszentrum Aschau Kinderkrankenpfleger/innen ausgebildet; Kinderkrankenpflege Rosenheim

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Anleitung von Schülern und Praktikanten in enger Zusammenarbeit mit Physiotherapieschulen vorort, Kurse zur Fortbildung zum Bobaththerapeuten im Behandlungszentrum Aschau, Vojta-Arbeitskreis und Bobath-Arbeitskreis im Haus
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Anleitung von Schülern und Praktikanten; Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Salzburg (Studiengang Ergotherapie) sowie dem bfz-Rosenheim
HB16	Diätassistent und Diätassistentin	inkl. persönlicher Beratung
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	

### A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	69
-------------------	----

### A-10 Gesamtfallzahlen

#### Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	2316
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	5570

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	17,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,25
Ambulante Versorgung	1,5
Stationäre Versorgung	15,55

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	15,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,25
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	14,9
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

#### Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

### A-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	21,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	20,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	21,88

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	8,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,10
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,10

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,58

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,42

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	4,84
Stationäre Versorgung	2,91

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

**A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Erzieherin und Erzieher (SP06)</b>
Anzahl Vollkräfte	1,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,31
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)</b>
Anzahl Vollkräfte	5,24
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,24
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,24
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,21
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,9
Stationäre Versorgung	1,32
Kommentar/ Erläuterung	Klinische Bewegungswissenschaftler im Ganglabor

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,34
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,34
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,17
Stationäre Versorgung	1,17
Kommentar/ Erläuterung	Mitarbeiter*innen des Labors und Röntgenabteilung

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Dr. med. Stefan Mehler
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Oberarzt der Orthopädie
Telefon	08052 171 2070
Fax	08052 171 2099
E-Mail	dr.mehler@bz-aschau.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Orthopädie, Anästhesie, Pflegedienst, Fachdienste und Therapien, Patientenmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Orthopädie, Anästhesie, Pflegedienst, Fachdienste und Therapien, Geschäftsführung
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Dokumente im einrichtungsinernen QM- System 2019-12-05
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Dokumente im einrichtungsinernen QM- System 2019-03-25
RM05	Schmerzmanagement	Dokumente im einrichtungsinernen QM- System 2016-10-21
RM06	Sturzprophylaxe	Dokumente im einrichtungsinernen QM- System 2016-10-21
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Dokumente im einrichtungsinernen QM- System 2016-10-21
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Dokumente im einrichtungsinernen QM- System 2016-10-21

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Dokumente im einrichtungswinteren QM- System 2016-10-21
RM18	Entlassungsmanagement	Dokumente im einrichtungswinteren QM- System 2018-10-01

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinteres Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Vorgenommene Veränderungen bei Ablaufplanungen

#### Einrichtungswinteres Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungswinteres Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungswinteren Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungswinteren Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	--

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

#### A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Frau Prof. Dr. Ines Kappstein
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Frau Dr. Valentina Maestri; Frau Dr. Daniela Lewens
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Herr Otto Burger
Hygienebeauftragte in der Pflege	4	pro Station und OP- Bereich benannte Hygienebeauftragte
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	jährlich	

#### Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Simon Leicht
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung
Telefon	08052 171 1200
Fax	08052 171 1299
E-Mail	s.leicht@bz-aschau.de

#### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

##### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
---	--

##### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

#### Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	36,17 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> nein

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> )?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

**A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement**

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		regelmäßig

**A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.  ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement  ja

(Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden  ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden  ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert  ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt  Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt  Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren  ja

Patientenbefragungen  ja

Einweiserbefragungen  nein

**Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Evi Gossner	Sekretariat der Geschäftsführung	08052 171 0	08025 171 2099	info@bz-aschau.de

**A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit**

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

**A-12.5.1 Verantwortliches Gremium**

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja – Arzneimittelkommission

**A-12.5.2 Verantwortliche Person**

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit keine Person benannt

**A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal**

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	2 mal im Jahr Begehung

**A-13 Besondere apparative Ausstattung**

trifft nicht zu / entfällt

**A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1].1 Kinderorthopädie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kinderorthopädie
Fachabteilungsschlüssel	2300
Art der Abteilung	Hauptabteilung

#### Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Chakravarthy Dussa
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	08052 / 171 - 2070
Fax	08052 / 171 - 2099
E-Mail	c.dussa@bz-aschau.de
Strasse / Hausnummer	Bernauer Str. 18
PLZ / Ort	83229 Aschau
URL	

Name	Dr. Florian Paulitsch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	08052 / 171 - 2070
Fax	08052 / 171 - 2099
E-Mail	f.paulitsch@bz-aschau.de
Strasse / Hausnummer	Bernauer Str. 18
PLZ / Ort	83229 Aschau
URL	

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Entfernung von operativ eingebrachtem Metall
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	im Rahmen der kinderorthopädischen Therapie
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	im Rahmen der Kinderorthopädie
VO00	3- D- Ganganalyse	3-D-Ganganalyse
VO00	3-D-Ganganalyse	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Bewegungsapparates bei Kinder und Jugendlichen
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Bewegungsapparates bei Kindern und Jugendlichen
VO12	Kinderorthopädie	Unsere besonderen Schwerpunkte - kindliche Hüftdysplasien (Hüftfehlanlagen) und Hüftluxationen (Verrenkungen) - Klumpfüße und andere Fußdeformitäten verschiedener Genese (Ursache) - neuroorthopädische Bewegungsstörungen aus dem spastischen Bereich
VO13	Spezialsprechstunde	Neuroorthopädische Fragestellungen, Dysmelien (Fehlbildungen)
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2316
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M21	1032	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M24	490	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M62	358	Sonstige Muskelkrankheiten
Q66	106	Angeborene Deformitäten der Füße
Q65	60	Angeborene Deformitäten der Hüfte
Q72	52	Reduktionsdefekte der unteren Extremität
M22	29	Krankheiten der Patella
T84	24	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M41	19	Skoliose
Q74	19	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)

### B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787	1093	Entfernung von Osteosynthesematerial
1-798	597	Instrumentelle 3D-Ganganalyse
5-786	581	Osteosyntheseverfahren
5-781	514	Osteotomie und Korrekturosteotomie
9-984	514	Pflegebedürftigkeit
5-851	416	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-789	374	Andere Operationen am Knochen
5-854	340	Rekonstruktion von Sehnen
5-784	188	Knochentransplantation und -transposition
6-003	160	Applikation von Medikamenten, Liste 3

### B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Kassenärztliche Ambulanz für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Kinderorthopädie (VO12)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</li> </ul>	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Chefarztambulanz, Kassenärztliche Ambulanz für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Kinderorthopädie (VO12)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</li> </ul>	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von	Neuroorthopädische Ambulanz, Kassenärztliche Ambulanz für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Kinderorthopädie (VO12)</li> </ul>	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
AM07	Privatambulanz	Chefarztambulanz für Privatpatienten	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</li> <li>◦ Kinderorthopädie (VO12)</li> </ul>	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen
AM07	Privatambulanz	Oberarztambulanz für Privatpatienten	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</li> <li>◦ Kinderorthopädie (VO12)</li> </ul>	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Kinderorthopädie (VO12)</li> </ul>	

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
stationäre BG-Zulassung

Nein

Nein

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,5
Stationäre Versorgung	11,9
Fälle je VK/Person	194,62184

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	12,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	11,25
Fälle je VK/Person	205,86666
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF19	Kinder-Orthopädie	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	18,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,09
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	18,09
Fälle je VK/Person	128,02653

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	8,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,10
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,10

Fälle je VK/Person	285,92592
--------------------	-----------

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte	3,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,58
Fälle je VK/Person	646,92737

**Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen**

Anzahl Vollkräfte	1,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,42
Fälle je VK/Person	1630,98591

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte	7,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	4,84
Stationäre Versorgung	2,91
Fälle je VK/Person	795,87628

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

**B-[2].1 Anästhesie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Anästhesie
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Dr. Peter Konsek
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	leitender Arzt
Telefon	08052 / 171 - 2027
Fax	08052 / 171 - 1322
E-Mail	p.konsek@bz-aschau.de
Strasse / Hausnummer	Bernauer Str. 18
PLZ / Ort	83229 Aschau im Chiemgau
URL	

**B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

### B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO00	Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie	

### B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-631	712	Neurostimulation
8-915	707	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-919	459	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-910	230	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-902	134	Balancierte Anästhesie
8-930	103	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-803	81	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-914	77	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-810	20	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-903	4	(Analgo-)Sedierung

### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	3,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,25
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,65
Fälle je VK/Person	

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	3,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,25
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,65
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF13	Homöopathie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	3,79
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,79
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,79
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

#### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Implantation [09/1]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung:Herzschrittmacher-Aggregatwechsel [09/2]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung:Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation [09/3]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren – Implantation [09/4]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel [09/5]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation [09/6]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation [10/2]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien) [15/1]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Geburtshilfe [16/1]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung [17/1]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie [18/1]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe [DEK]	Datenschutz	Datenschutz	Alter aller Patienten unter 20 Jahre.

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Dokumentationsrate in %</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
Herzchirurgie (Koronar- und Aortenklappenchirurgie) [HCH]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation [HCH_AORT_KATH_ENDO]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation [HCH_AORT_KATH_TRAPI]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung [HEP]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur [HEP_IMP]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel [HEP_WE]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen [HTXM]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen [HTXM_MKU]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation [HTXM_TX]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung [KEP]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen [KEP_IMP]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel [KEP_WE]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende [LLS]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation [LTX]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Lungen- und Herz-Lungentransplantation [LUTX]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatalogie [NEO]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende [NLS]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Ambulant erworbene Pneumonie [PNEU]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nieren- und Pankreas- (Nieren-) transplantation [PNTX]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	16
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	9
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	4

(\*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

### **C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr**

trifft nicht zu / entfällt